Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 68. Mittwoch, den 24. Mai 1826.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 21sten bis 23. Mai 1826.

Die Kaufleute Herren Eichi und Eitersburger von Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Die Kaufleute Herren Sturm von Warschau und Werde von Elberfelde, log. im Hotel de Berlin. Gutsbesitzer Hr. Reichel von Graudenz, log. in den drei Mohren. Gutsbesitzer Hr. Hildebrandt von Milczewa, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Regierungsrath Hr. Kölle nach Cöslin. Die Kaufleute Herren Dormann und Böhm nach Königsberg. Regierungsrath Hr. Bergenroth nach Marienwerder. Oberamtmann Hr. Berger nach Engelsburg. Kanzelei-Direktor Hr. Wald nach Heiligenbeil. Rittmeister Hr. Wetzstein nach Saalfeldt. Rector Hr. Schweiger nach Marienburg. Landrichter Hr. Löper nach Neustadt. Frau Landrichter Borchert und Frau Bauinspektor Laddey nach Stargardt. Frau Gutsbesitzer Lehmann nach Buchorst.

Seit dem 19. Mai a. c. sind wiederum folgende Beiträge für die Griechen an mich eingegangen:

41) Für die tapfern Griechen J. C. W. 1 Dukaten. 42) Von den hiesigen Schützenbrüdern 9 Rthl. 6 Sgr. 43) K. W. 1 Rthl. 44) J. H. S. 1 Rthl. 45) E. P. 2 holländische Gulden. 46) S. C. 1 Rthl. 47) Hr. J. C. Guth 1 Dukaten. 48) Von einer armen Wittwe 5 Sgr. 49) Von einem armen Dienstmädchen 5 Sgr. 50) Wittwe L. 1 Rthl. 51) J. A. J.......y 1 Rthl. 52) H. M. H. 2 Rthl. 53) J. W. M. 1 Rthl. 54) Für die unglücklichen Griechen C. 10 Rthl. 55) z. 1 Rthl. 56) Hr. Commerzienrath Carl Gottfried Henrichsdorff 40 Rthl. 57) E. E. 2 Rthl. 58) D. F. W. B. 1 Frd'or. 59) J. C. u. R. A. W. 5 Rthl. 60) Hr. Joh. Adolph Zachert 1 Frd'or. 61) Y. 2 Rthl. 62) F. 1 Rthl. 63) M. 1 Rthl. 64) C. G. B. 1 Rthl. 65) Frau H. C. J. 2 Rthl. 66) Hr. Dr. med. Jäger 3 Rthl. 67) Hr. D. L. Hen. ff. 1 Frd'or. 68) Hr. St.R. Hen. ff. 1 Dukaten. 69) Dem. Hen. ff. 1 Dukaten. 70) Unben. 4 Rthl. 71) G. f. d. W. der Griechen 1 Dukaten. 72) B. 2 Chursche Viertel-Thaler u. 2 Poln. Gulden. 73) A. T. 12 Sgr. 74) C. U. 20 Sgr. 75) T. J. G. 1 Rthl. 15 Sgr. 76) S—n 1 Rubel. 77) A. J. 10 Sgr. 78) D. Z.

20 Sgr. 79) —H— 8 Frd'or. 80) J. C. L. 2 Rthl. 81) C. G. M. 4 Westphälische ⅔. 82) R—Görgen 2 Rthl.

Ich wiederhole hierbei die ergebenste Bitte, die den Griechen noch zugedachten Gaben gefälligst bald an mich gelangen zu lassen. Martens,

Justiz-Commiss. u. Notarius.
(Schirrmachergasse No. 1979.)

Avertissements.

Die Lieferung der zur Einrichtung der Wache in Neufahrwasser erforderlichen Utensilien, als Pritschen, Tische, Bänke, Leuchter, Lichtscheeren, Laternen rc.

so wie

die Lieferung des benöthigten Holzes, der Lichte und Schreibmaterialien, soll dem Mindestfordernden bis auf Genehmigung der Königl. Hochverordneten Regierung überlassen werden. Der Termin hiezu ist auf

den 25sten d. M. Vormittags um 11 Uhr,

auf dem Polizei-Geschäftshause vor dem Herrn Polizeirath Kühnell angesetzt, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 13. Mai 1826.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Der zum 26sten d. M. nach der Bekanntmachung vom 13ten d. M. wegen Gestellung der Pferde zum diesjährigen Betrieb der Königl. Bagger in Neufahrwasser angesetzte Termin wird nicht abgehalten werden, da von der Königl. Hochverordneten Regierung deshalb anderweitige Bestimmungen erlassen sind.

Danzig, den 22. Mai 1826.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Einige Plätze zum Aufstellen von Obsttischen auf der Langen Brücke sind erledigt und sollen gegen Erlegung des bestimmten Standgeldes und gegen Uebernahme der übrigen vorgeschriebenen Bedingungen ausgethan werden. Diejenigen also, welche solche Plätze zu erhalten wünschen, werden hiedurch aufgefordert sich in den Vormittagsstunden auf dem Rathhause in dem Calculatur-Zimmer bei Hern Calculatur-Assistenten Bauer zu melden, der sie über die Lage der Plätze und über die Bedingungen der Austhuung belehren wird.

Danzig, den 21. April 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Daß die Sequestor Friedrich und Louise Klotzsche Eheleute zu Czapielken die seit Eingehung der Ehe unter ihnen statt gehabte Gütergemeinschaft laut gerichtlichem Vertrage vom 26. April c. aufgehoben haben, wird hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Carthaus, den 3. Mai 1826.

Königl. Westpreuß. Landgericht.

Da sich auch in dem am 29. April c. angestandenen Licitations-Termine zum Verkauf von zwei bis dreihundert Klafter Borke, worunter auch Glanzborke ist, kein Käufer eingefunden hat, so wird hiezu ein nochmaliger Licitations-Termin

auf Dienstag den 30. Mai c. Vormittags von 10 bis Nachmittags 1 Uhr

in Danzig in den 3 Mohren in der Holzgasse angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden, und sollen die Bedingungen, unter welchen diese Borke verkauft werden soll, im Termin bekannt gemacht werden.

Neustadt, den 20. Mai 1826.

Königl. Preuß. Forst-Inspection.

Aufforderung.

Wer über das Leben oder den Tod des Sohnes, des am 2. October 1815 verstorbenen Hof-Vaters an dem Hospital St. Barbara in Danzig, Hrn. Friedrich Born, Nachricht zu geben vermag, wird hiemit aufgefordert diese Langgarten No. 69. in Danzig abzugeben.

Entbindung.

Die gestern erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne, beehre ich mich hiedurch, theilnehmenden Freunden und Bekannten anzuzeigen.

Danzig, den 23. Mai 1826. Dr. Rathke.

Literarische Anzeige.

Hundegasse No. 247. sind: Gesetzsammlung von 1810 bis 1822, d. Jahrgang 10 Sgr. Amtsblatt v. 1817 bis 21 à 5 Sgr. Schirmer Feldmeßkunst, mit Kpf. 12 Sgr. Meinert dito, m. Kpf. 15. Walchs Geschichte d. Päbste, 10 Sgr. Karte v. d. Quer-Profilen der Weichsel 2c.

Personen, die Dienste antragen.

Ein conditionirter junger Mann, der Kenntnisse von der Brauerei besitzt und in andern Fächern bewandert ist, sucht ein Unterkommen. Das Nähere in der Seifengasse No. 949. zwei Treppen hoch.

Ein Mann der mehrere Jahre der Geschäfts-Verwaltung in Domainen- und Intendantur-Aemtern vorgestanden, wünscht bei einer Verwaltungsbehörde recht bald placirt zu werden. Adressen unter H. M. nimmt das Königl. Intelligenz-Comptoir an.

Gelder die zu verleihen sind.

2500 Rthl. sind theilweise oder im ganzen zur Hypothek auf ländliche Grundstücke zu haben. Näheres im Geschäfts-Bureau

des Commissionairs Voigt, große Hosennähergasse No. 679.

650 Rthl. sind auf ein ländliches Grundstück, das gehörige Sicherheit gewährt, ohne Einmischung eines Dritten, zur ersten Hypothek sofort zu bestätigen. Nähere Nachricht erhält man im Bureau des Hrn. Justiz-Commissarius Groddeck in der Brodbänkengasse No. 692.

Auf ein auf der Rechtstadt befindliches gänzlich schuldenfreies Grundstück werden 300 bis 400 Rthl. gegen hypothekarische Sicherheitstellung, und ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Die Wedelsche Hofbuchdruckerei ertheilt hierüber das Nähere.

Anzeigen.

Die Verlegung meiner Putzhandlung von Wollweber- und Jopengassen-Ecke No. 555. nach der Wollwebergasse No. 1997. dem Hause des Hrn. Herrlich mache ich hiemit ganz ergebenst bekannt. C. Räck.

Heute Mittwoch den 21. Mai wird der Unterzeichnete wiederholentlich mit einer großen mechanisch-physikalischen

Abend-Unterhaltung

in 3 Abtheilungen, im Hotel de Russie, Holzgasse, aufzuwarten die Ehre haben.

Der allgemeine Beifall, womit die bereits gegebenen Vorstellungen aufgenommen worden, läßt mich hoffen, auch diesmal mit zahlreichem Besuch beehrt zu werden, und werde ich mich bemühen den Entsprechungen Eines verehrungswerthen Publikums vollständig Genüge zu leisten.

Zum Beschluß werde ich das

non plus ultra, oder der Schuß des Wilhelm Tell,

ein hier noch nie gesehenes Stück produciren.

Erster Platz 10 Sgr., zweiter Platz 5 Sgr. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten Platze die Hälfte. Die Kasse wird um 6 Uhr Abends geöffnet, der Anfang ist um 7 Uhr.

v. Mekhold, Mechanikus aus St. Petersburg.

Patentertheilung. Von Einem hohen Ministerio des Innern ist uns unterm 5. März a. c. auf sechs nacheinander folgende Jahre und für den Umfang der ganzen Preußischen Monarchie ein Patent

auf die alleinige Anfertigung, Anwendung und den alleinigen Verkauf der im Innern mit einer besondern Metalldecke versehenen Zündhütchen mit metallner Hülse für Percussions-Gewehre, wie wir solche bei Einem hohen Ministerio vorgelegt haben, gnädigst ertheilt worden.

Vorschriftsmäßig bringen wir dieses zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerken, daß die patentirten Zündhütchen zur Unterscheidung von den andern folgende Kennzeichen haben:

Jede Schachtel a 500 Stück ist mit einem Adler, unter welchem sich die Buchstaben D. & C. befinden, versiegelt, und ist jedem Hütchen auf dem Kopfe ein Adler eingeprägt. Jede Schachtel hat eine Vignette mit dem Königl. Preußischen Wappen.

Wir halten davon Lager in Berlin und Potsdam bei Hrn. J. Raveni Söhne, in Stettin bei Hrn. G. E. Meister Wwe. & Co. **Dreyse & Collenbusch.**

Sömmerda, Regierungs-Bezirk Erfurt, im April 1826.

Am Vorstädtschen Graben auf dem ehemaligen Schuhmachergewerkshofe stehen täglich **Spazierwagen ohne Pferde** zu vermiethen.

Ein getiegerter Hühnerhund, nicht zu alt, bei dem vorzüglich mehr auf eine schön getiegerte Zeichnung, guten starken Behang ꝛc. als auf vollkommene Dressur gesehen wird, wie auch ein ächter Dachshund, so klein als möglich, gleichviel ob Hund oder Hündin, wird zu kaufen gesucht, und die nähere Auskunft darüber große Hosennähergasse No, 679. früh bis 8 Uhr ertheilt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Frauengasse No. 884. steht ein eiserner Geldkästen zum Verkauf.

Jungfergasse No. 746. ist ein breitgleisiger Stuhlwagen mit metallenen Büchsen zu verkaufen.

Hundegasse No. 247. ist Makulatur à 15 Sgr. d. Ries.

Eine eichene Badewanne stehet zum Verkauf Breitegasse No. 1918.

Alle Farben und Schattirungen Berliner Wolle hat so eben erhalten
Gerhard Claassen, Hunde- und Meltzergassen-Ecke.

Ein Blasebalg, eine Esgrube, Ziehbank und Werkbrett sind billig zu verkaufen Breitegasse No. 1057.

Aecht englische Universal-Glanz-Wichse

von G. Fleetwordt in London,

welche ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen hier bereits hinlänglich bekannt geworden, ist fortwährend in Krucken von ¼ Pfund à 6 Sgr., womit man mehrere Monate ausreicht, Brodbänkengasse No. 697. und in der Handlung Kohlengasse No. 1035. zu haben.

Vermiethungen.

Die Wohnung in der kleinen Krämergasse neben der Königl. Kapelle mit 3 übereinander befindlichen Stuben, 2 Küchen, einem Boden und Keller, so wie einem grossen Hausraum, der sich zum Kram oder zur Aufstellung verschiedener Spinder eignen dürfte, ist zu vermiethen und Michaeli a. c. zur gewöhnlichen Ziehzeit zu

beziehen. Nachricht wegen der Miethe ist vom Herrn Glöckner Lehmann bei der Königl. Kapelle einzuholen.

Sachen zu vermiethen außerhalb Danzig.

In Langefuhr ist die Wohnung No. 20. von 2 Stuben nebst Keller, Boden, Küche, Apartement und Hofplatz zu vermiethen auch gleich zu beziehen. Das Nähere in der weissen Hand daselbst.

Auctionen.

Montag, den 29. Mai 1826, soll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts in dem Auctions-Locale Jopengasse sub Servis-No. 745. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

An Gold und Silber: 1 goldene 2gehäusige Repetiruhr auf Glocke schlagend, 1 goldene Repetiruhr, 2 goldene Pettschafte, 1 silberne eingehäusige Repetiruhr u. mehrere eingehäusige silberne Uhren. An Porcellain und Fayence: 40 porcellaine Theetassen, 12 dito Chocoladetassen, 3 Kaffeekannen, 2 Chocoladekannen mit silbernen Beschlag, porcellaine Chocoladetassen vergoldet, 1 porcellaine Kanne mit Untersatz, Zuckerdosen, Milchkannen, Theekannen, Theedosen, fayence Schüsseln und Teller nebst mehrerem Irdenzeug. An Mobilien: 2 große Pfeilerspiegel aus 2 Stücken in gemahlte Rahmen, Toilettspiegel, 1 Pianoforte im mahagoni Kasten, 44 mahagoni Stühle mit schwarz und weisses Pferdehaar, 1 Secretair, 1 dito mit zwei Spiegel, diverse Stühle mit Einlegekissen. Klapp-, Thee-, Wasch- und Ansetztische, Eck-, Glas-, Kleider-, Linnen- und Küchenschränke, 1 Stutz-Uhr 24 Stunden gehend, 1 birken Eckspind, 2 eiserne Geldkasten und mehreres nützliches Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: 1 grün atlasner Mantel mit Bäuchenfutter und Zobel-Besatz, 1 schwarz atlasner Mantel mit Kaninen gefüttert, ein himmelblau atlasnes Kleid, 1 aschgrau Kleid, 1 schwarz taffent Kleid, tuchene Mäntel, Ueber- und Klappenröcke, Hosen und Westen, Bett- und Kissen-Bezüge, Fenstergardienen, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Schnuptücher, Halstücher, mehrere Frauenkleider, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle. An Zinn, Kupfer, Messing, Blech- und Eisengeräthe: zinnerne Schüsseln und Teller, kupferne Schmorpfannen, 1 großer kupferner Topf mit Deckel, 10 kupferne Casserollen, messingene Kessel, Theemaschienen, Leuchter, Bratenwender und mehreres Eisengeräthe.

An Waaren: 22 Tuchscheeren, feinen weißen Dimitty, schwarze Casimir-Shawls, seidene und graue baumwollene Strümpfe, Tulle, weiße mit rothen, gelben, grünen Kanten seidenen und zwirnen Tullen, ächte Spitzen, kattunene Tücher, Strohhüte, 1 weißer brodirter Shawls, 1 großes grünes Tuch, seidene Tücher mit bunten Kanten, gestreiften Nanquin, Crepon-Shawls, aptirte Kleider, baumwollene gestrickte Unterhosen, weißen und couleurten Troutrou, couleurten Sammetmanchester, Millefleurs und mehrere dergleichen Waaren.

Montag, den 29 Mai 1826, Vormittags um 10 Uhr, soll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts in dem Hofe des verstorbenen Mitnachbarn Martin Zielke zu Müggenhahl das zur Nachlaßsache desselben gehörige und noch vorhandene Inventarium, als: Pferde, Kühe, Jungvieh, 2 Beschlagwagen mit Kasten und Leitern, 2 Holzschleifen, 1 Wagenplan, ein Pflug, 1 Häcksellade, 2 Sattel, 8 Arbeitssiehlen, 1 halber Scheffel, 1 Mangel, eine Kleiderleine, Spinder, Tische, 2 Grützkasten, 2 Butterfässer, 2 Grapen, mehreres eisernes und hölzernes Geräthe und andere nutzbare Sachen mehr durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant verkauft werden.

Auctionen außerhalb Danzig.

Montag den 5. Juni d. J. Nachmittag von 2 Uhr ab und die folgenden Tage, habe ich in Folge erhaltenen Auftrages des hiesigen Königl. Stadtgerichts, zur Verauctionirung der zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmanns und Stadtraths Abraham Grübnau gehörigen verschiedenen goldenen silbernen, kupfernen und zinnernen Münzen und Medaillen, circa 1600 Stück, einen Termin auf dem Rathhause hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß hierunter mehrere Medaillen, Danzig, Oliva, Thorn, Warschau, und Elbing betreffend, befindlich sind.

Elbing, den 1. Mai 1826. **Grunewald.**

Donnerstag den 1. Juni c. sollen mehrere abgepfändete Sachen, als Pferde, Ochsen, Kühe, 1 Wagen und andere Sachen vor dem Kloster-Vorwerksgebäude zu Zuckau öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Carthaus, den 19. Mai 1826.

Königl. Westpreuß. Landgericht.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Ein auf einer hiesigen Vorstadt sich befindendes gänzlich neu erbautes Bäcker-Wohngebäude, bestehend aus einem völlig massiven Backhause, 2 Wohnstuben, Boden, nebst am Wohnlokale befindlicher Scheune, Ställe und einige Morgen Land, soll, Ortsveränderung wegen, aus freier Hand billig verkauft werden. Hierauf-Reflektirende belieben sich zu melden Jakobs-Neugasse No. 921.

Das in der Heil. Geistgasse ohnweit dem Heil. Geistthor sub No. 957. gelegene Haus mit verschiedenen Zimmern, 2 Küchen, Kammern, Keller und Boden ist aus freier Hand zu verkaufen. Den Verkaufs-Preis erfährt man in der Portchaisengasse No. 573. zwei Treppen hoch in den Morgenstunden.

Mit Bezug auf die Verfügungen vom 1. October 1824 und 18. November pr. wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der zur Isaac de

Veerschen Concursmasse gehörige Elephanten-Speicher an der Mottlau durchgehend nach der Hopfengasse No. 39. des Hypothekenbuchs, für welchen in dem zuletzt angestandenen Termin ein Gebot von 4500 Rthl. verlautbart worden, nochmals öffentlich feilgeboten werden soll, und haben wir hiezu einen anderweitigen peremtorischen Termin auf

den 20. Juni a. c.

vor dem Auctionator Lengnich an der Börse hieselbst angesetzt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß in diesem Termin der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Danzig, den 16. Mai 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 22. Mai 1826.

London, 1 Mon. Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. 204 & 203½ Sgr.
Amsterdam 14 Tage — Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage 101 & — Sgr.
Hamburg, Sicht — & — Sgr.
10 Tage 45¼ Sgr. 10 Woch. — & Sgr.
Berlin, 8 Tage — pCt. damno.
Woch. pC. Agio 2 Mon. 1½ & pC. d.

	begehrt	ausgebot.
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	3 : 8	: — Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	: — .	5 : 21
Tresorscheine . —	100	—
Münze . . . —	—	—

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 22. Mai 1826.

David Cargill, v. Arbroath, k. v. dort, mit Ballast, Schoner, David, 80 NL. Herr Gibsone.
Gesegelt: Joh. Lorenz Damstry nach Liverpool, mit Holz.
Der Wind Nord-Ost.

Für die unglücklichen Griechen ist ferner eingegangen: I. Im Zeitungs-Comtoir des Ober-Post-Amts: 5) Hr. M. Bille 2 doppelte Frd'or. 6) Familie K......n in Oliva 4 Rthl. 7) kleine Gabe für die unglücklichen Griechen 15 Sgr. 8) Ungen. 50 Rthl. 9) J. P. 1 Rthl. 10) J. G. S. 1 Rthl.

II. Im Intelligenz-Comtoir: 11) Gebrüder R. 5 Rthl. 12) J. T. D. 10 Sgr. 13) Graeciae, quod bonum felix faustumque sit v. T. 3 Rthl. 14) Hr. T. B. Koschewski 1 Rthl. 15) N. & Z. zum Besten der Vertheidiger Griechenlands 1 holl. Dukaten. 16) A. B. C. 1 Kronthaler. 17) ...n 15 Sgr.

Die Annahme der Beiträge wird in beiden Bureaus fortgesetzt.